



FINSTERBACH Kurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGNENBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.

DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTE GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 302/19 August-September 2026

350 Jahre Bergkapelle Althegnenberg

Ein Fest für die ganze Gemeinde

Am 28. Juni 2026 feierte die Evangelische Kirchengemeinde Mering gemeinsam mit der Gemeinde Althegnenberg ein ganz besonderes Jubiläum: 350 Jahre Bergkapelle Althegnenberg. Ein Anlass, der weit über den gewöhnlichen Festkalender hinausragt – denn die Bergkapelle ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern seit Jahrhunderten ein stilles Wahrzeichen, das das Ortsbild Althegnenbergs prägt und die Menschen der Region verbindet.

Der Festtag begann um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Bergkapelle selbst, die an diesem sommerlichen Junitag in besonderem Glanz erstrahlte. Der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Mering gestaltete den Gottesdienst musikalisch und verlieh ihm eine würdevolle, festliche Atmosphäre. Zahlreiche Gläubige, Ortsansässige und Gäste aus der Region hat-

ten sich eingefunden, um gemeinsam innezuhalten und diesen besonderen Moment zu teilen.

Im Anschluss lud die Evangelische Kirchengemeinde Mering ab ca. 11.30 Uhr zum festlichen Empfang ins Katholische Pfarrheim Althegnenberg ein. Im Rahmen des Empfangs hielten auch Pfarrer Matthias Schwarzer und Pfarrer Anton Brandstetter bewegende Festreden. Besonders in Erinnerung blieb ein Satz von Pfarrer Brandstetter: „Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge. In unserem Fall über die Bergkapelle.“ Den weiteren Mittelpunkt des Empfangs bildete der Festvortrag von Herrn Drexler, der die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine fesselnde Reise durch 350 Jahre Kapellengeschichte mitnahm – von den Anfängen im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Wer möchte, kann den ge-

samten Festvortrag auf der Homepage der Gemeinde Althegnenberg nachlesen. Der Kinderchor Althegnenberg umrahmte den Nachmittag musikalisch und begeisterte die Gäste mit seinem charman-ten Auftritt. Bei einem herzhaften Buffet mit schmackhaftem Fingerfood lösten sich rasch die ersten Gespräche – zwischen Alt und Jung, zwischen Ortsansässigen und Gästen – und es entstand jene herzliche, lebendige Stimmung, die solche Gemeinschaftsfeste so unvergesslich macht.

Die Bergkapelle Althegnenberg steht seit 350 Jahren für Beständigkeit, Glauben und Gemeinschaft. Dieser Festtag hat einmal mehr gezeigt, wie sehr sie bis heute im Herzen der Menschen verwurzelt ist.

Gemeinde Althegnenberg



Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: www.althegnenberg.de
Email: info@gemeinde-althegnenberg.de
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr



Bücherei im (Rathaus)
Dienstag von 15:30 bis 18:00 Uhr
Am 11.08.2026 geschlossen!

www.bibline.de/althegnenberg

Großer Wertstoffhof - Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

Montag: 16:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus

St. Johannes Baptist
Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599
email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de

Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining

Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und
15:00 - 18:00 Uhr
www.physiofit-aurich.de

Familienstützpunkt VG Mammendorf

- 01.08. 14:00-18:00 Märchenzeit im Wald, inklusiv für Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Adelshofen
- 02.08. 10:00-12:00 SteinZeit - mit Dinos und Mammuts durch die Erdgeschichte, inklusiv, für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Mammendorf
- 13.09. 10:00-10:45 Familienyoga, inklusiv, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Althegnenberg
- 17.09. 20:00-21:30 Diagnose AD(H)S/ASS - was nun? - Austauschgruppe. Online
- 27.09. 10:00-10:45 Familienyoga, inklusiv, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Althegnenberg
- 03.10. 10:00-12:00 Fahrradexkursion für die ganze Familie zu den Bilchen (Siebenschläfer und Haselmäuse). Mammendorf

Anmeldung unter:
www.brucker-forum.de
Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)
82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr



Termine August/September

Do is was los!

August:

- 01. Sa 13:00 Uhr Henaberger Erlebniswald, Wald am Sportzentrum (Ausweichtermin)
- 05. Mi 19:00 Uhr Stammtisch Oldtimer Freunde AHB, Waldgaststätte AHB
- 14. Fr 18:00 Uhr Dorffest in Hörbach
- 15. Sa **Mariä Himmelfahrt**
10:00 Uhr Frühschoppen in Hörbach

September:

- 02. Mi 19:00 Uhr Stammtisch Oldtimer Freunde AHB, Waldgaststätte AHB
- 05. Sa 09:30 Uhr Altpapiersammlung Schützen Hörbach
- 12. Sa Wiesnanstich in AHB, FF AHB + Landjugend
- 15. Di 08:00-11:00 Uhr Kennlern-Café Erster Schultag in AHB, Elternbeirat, SZA
- 18. Fr 19:00 Uhr Eröffnungsschießen Schützen AHB
19:30 Uhr JHV Schützen HÖB, Gästehaus Neubauer Hörbach
- 21. Mo 19:30 Uhr Übung FF AHB, FF-Haus
- 24. Do 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus
- 27. So 19:00 Uhr Offener Stammtisch BN Ortsgruppe AHB/HÖB, Waldgaststätte AHB
- 28. Mo 19:00 Uhr Jugendübung FF AHB, FF-Haus

Stammtisch
der Oldtimerfreunde findet
jeden

1. Mittwoch im Monat
in der Waldgaststätte statt.

Kaffee-Treff

Im Pfarrheim am
Donnerstag
03.09.2026 14:00 Uhr

Herausgeber des Finnerbach-Kuriers*:
IT Service Schulze | IT-Dienstleistungen & Beratung

Redaktion: Benjamin Schulze
E-Mail: info@finsterbach-kurier.de
Web: schulze-benjamin.de

Mitterweg 7 - 82278 Hörbach

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare
***) Alle Rechte bei Benjamin Schulze**

Nächster Redaktionsschluss,
Ausgabe Oktober 2026
ist der 06. September 2026 12:00 Uhr

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatessen
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98
www.landmetzgerei-jais.de
montags in allen Filialen Ruhetag

LANDMETZGEREI

Jais
SEIT 1988



*„weil wir wissen,
wo's herkommt!“*

Sommer-Ferienprogramm 2026

Anmeldung findet über die Homepage der Gemeinde statt. Änderungen vorbehalten.
Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien einen schönen Sommer.

Ferienprogramm August 2026

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
					1	2 
Ev. Kirche	FCA Fußballschule				FFW AHB	
3	4	5	6 Bund Naturschutz	7	8	9
10	11	12 Musikverein	13 OGV in AHB	14 Kräuterbuschbinden in Hörbach	15 Zelten	16
		Spielmobil				
17	18	19	20	21	22	23
Bienen im Anflug	Übernachtung Bücherei	26	27 Karl Schleich	Teleskop Mondfinsternis	29	30 
24 	25					

Kurzfristige Änderungen möglich!!! Bitte über die Webseite anmelden.

Ferienprogramm September 2026

Kurzfristige Änderungen möglich!!! Bitte über die Webseite anmelden.

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
	1	2	3	Sportverein	Zelten	
Sigrids Kurse	8	9	10	11	12 FW Hörbach	13
14	15	16 	17	18	19	20
21 	22	23	24	25	26	27 
29	30					



Griechische Küche
Biergarten

Waldgaststätte Althegnenberg

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
DI-SA: 17:00 - 23:00 Uhr
SO & Feiertage:
11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Wir freuen uns Sie im Biergarten
begrüßen zu dürfen



Veranstaltungen
Kegeln, Darten, Party

Hier trifft griechische Gastfreundschaft auf bayrische Gemütlichkeit.

 08202 961 5959

 info@waldgaststaette-althegnenberg.de

 www.waldgaststaette-althegnenberg.de

Spielmobil 2026



Auch in diesem Jahr kommt wieder das Spielmobil zu uns nach Althegnenberg!

Spielen & Basteln unter fachkundiger Anleitung am bunten Zirkuszelt. Hierfür stehen neben Bewegungsmaterialien wie Stelzen, Pedalos, Gras-Ski auch eine Hüpf Schlange, Jonglageartikel, Materialien zum kreativen Gestalten und vieles andere mehr zur Verfügung. Unterschlupf vor Sonne und Regen bietet das bunte Spielmobil-Zelt.

Das Spielmobil-Team bietet bei jedem Einsatz ein individuell geplantes Programm, das flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt werden kann.

Die Spielmobileinsätze finden bei jedem Wetter zu den angegebenen Zeiten statt! Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt.

Wann: Mo. 17.08. - Fr. 21.08.2025

Alter: 6 - 13 Jahre

Wo: Außenbereich der Grundschule

Uhrzeit: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Info: In der Mittagspause von 12:00 - 13:00 Uhr findet kein Programm statt.

Die Kinder sollen sich während der Pause zu Hause erholen. Die Veranstaltung ist kostenlos!

Status und Anmeldung: Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig.



Nachtrag zur Vernissage im Anbau

Im März fand die Vernissage von Winni Ritter statt und bildete einen gelungenen Auftakt für die Ausstellung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren der Einladung gefolgt und zeigten großes Interesse an seinen Werken.

Winni Ritter ist als vielseitiges künstlerisches Talent weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Ob Kunst oder Musik – mit seiner kreativen Vielfalt und seiner sympathischen, offenen Art begeistert er die Menschen immer wieder aufs Neue. Die angenehme Atmosphäre der Vernissage bot viele schöne Begegnungen und anregende Gespräche.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Künstlerinnen und Künstler mit den unterschiedlichsten Talenten und Kompetenzen in unserem Ort zu Hause sind. Diese Vielfalt möchten wir auch künftig sichtbar machen.

Die nächste Ausstellung beginnt im September. Dann präsentiert der Theaterverein spannende Einblicke in seine Geschichte. Und auch darüber hinaus ist bereits für die Zukunft gesorgt – die nächsten Künstlerinnen und Künstler stehen schon in den Startlöchern.



Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als Erster Bürgermeister durfte ich unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.



50. Ehejubiläum Renate und Franz Kreutzer

Ein besonderer Anlass rief kürzlich eine kleine, herzliche Runde zusammen: Renate und Franz Kreutzer feierten ihr 50. Ehejubiläum. Im Namen der Gemeinde überreichte ich den Jubilaren einen Korb als Zeichen der Wertschätzung und gratulierte recht herzlich. Es war mir eine besondere Freude, denn Renate Kreutzer ist seit vielen Jahren ein vertrautes Gesicht im Rathaus – als treue Reinigungskraft sorgt sie sehr zuverlässig und gewissenhaft dafür, dass das Herz der Gemeindeverwaltung in bestem Glanz erstrahlt.

Bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und einer guten Unterhaltung verging die Zeit wie im Flug.

Den Jubilaren wünsche ich von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Freude.



60. Ehejubiläum Waltraud und Klaus Nicht



Erst kürzlich war ich anlässlich des 80. Geburtstags von Waltraud Nicht zu Gast – nun gab es bereits wieder einen freudigen Anlass für einen Besuch: Waltraud und Klaus Nicht feierten ihr 60. Ehejubiläum, die Eiserne Hochzeit.

Im Namen der Gemeinde überreichte ich dem Jubelpaar gerne einen Geschenkkorb als Zeichen der herzlichen Glückwünsche, und in sehr angenehmer Runde gab es einiges zu erzählen.

Waltraud und Klaus Nicht wünsche ich von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Freude.

90. Geburtstag Brunhilde Lindörfer

Ein besonders stolzes Alter hat Brunhilde Lindörfer erreicht: Zu ihrem 90. Geburtstag durfte ich ihr im Namen der Gemeinde persönlich einen Geschenkkorb überreichen und herzlich gratulieren. Im Kreise ihrer Familie spielte der Musikverein ein Ständchen, und bei Kaffee, Kuchen und herzlich belegten Laugenneunzigern wurde es ein schöner, geselliger Nachmittag.

Brunhilde Lindörfer wünsche ich von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



75. Geburtstag Rosina Birzele

Zum 75. Geburtstag gratulierte die Gemeinde Rosina Birzele herzlich. Was lag näher, als dass ihr Sohn, zweiter Bürgermeister Andreas Birzele, ihr die Blumen der Gemeinde persönlich überreichte – eine besonders persönliche Geste.

Rosina Birzele wünsche ich von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

*Aufmerksamkeiten gibt es ab dem 75. Geburtstag und nur wenn gewünscht



HUNDESALON ZUM PFÖTCHENKARUSSEL

Wo sich alles um Fell, Liebe
und Fürsorge dreht

Zum Karussell 8, 82278 Althegnenberg

LEISTUNGEN

- ✓ Schneiden, Scheren & Trimmen
- ✓ Baden & Föhnen
- ✓ Unterwolle entfernen
- ✓ Fell-, Ohren- & Pfotenpflege

KONTAKT

- ☎ +49 1604331272
- ✉ pfoetchenkarussell@gmail.com
- 🌐 zumpfoetchenkarussell.de

Allianz

Markus Obermaier

Generalvertretung der Allianz

Gewerbegrund 6

82272 Moorenweis

☎ 0 81 46.13 99

*Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß*

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr - Dekorationen
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr - Trauerfälle



Blumenwerkstatt
Merching

55 Jahre
VW • Audi-Erfahrung

Ihr starkes Team

ALLE MARKEN



AVIA

AUTO-DIETER

Augsburger Str. 1 • 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 • Fax 0 82 02 / 18 67

**PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice**

WERKSTATT

- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜVSüd

SB Waschen

www.auto-dieter.de

hepagog
seit 2007



Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Geschäftsführer

**Einkommensschutz – Kindervorsorge
Absicherung Hab und Gut – Gewerbeschutz
Privat- und Betriebsrenten – Krankenzusatz**

hepagog Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0
info@hepagog.de, www.hepagog.de

Andreas Dreher

Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

**Familienrecht - Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht - Schadenersatzrecht - Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung - Insolvenzrecht**

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen. Mobil 0173/3792054
Florian Oswald Jun. Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg Telefon 08202/8485
info@oswald-trockenbau.de Telefax 08202/1310

elektro helfer

Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik <<<<

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel. 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail: helmut.helfer@t-online.de

**Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Oktober 2026 ist
der 06. September 2026 12:00 Uhr**



Physio-Fit-Center Aurich

- **Physiotherapie**
- **Lymphdrainage**
- **Massage**
- **Gymnastik**
- **Fitnessstraining**

82278 Althegnenberg - Münchner Straße 21 - Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr • Fax: 08202-4633537

E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com • www.physiofit-aurich.de

**E-Mail für Ihre Beiträge:
info@finsterbach-kurier.de**

Nachruf – Manfred Christoph

Die Gemeinde Althegnenberg trauert um Manfred Christoph senior, der am 08. Mai 2026 von uns gegangen ist und den so viele von uns einfach nur „Mambo“ nannten.

Manfred hat unser Gemeindeleben über Jahrzehnte geprägt. Von 1978 bis 1996 gehörte er dem Gemeinderat an – 18 Jahre, in denen er Bürgerinteressen vertreten, Entscheidungen mitgetragen und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestaltet hat. Als Archivar der Gemeinde sorgte er dafür, dass unsere Geschichte nicht in Vergessenheit gerät. Was er gesammelt, bewahrt und dokumentiert hat, wird noch lange Bestand haben.

Seit 1972 war Manfred Mitglied der Bürgerinitiative – 54 Jahre treuer Zugehörigkeit. Er blieb, durch alle Veränderungen hindurch, einfach da. Wer das Sportzentrum kennt und schätzt, darf wissen: Manfred hat es mitgebaut – nicht nur auf dem Papier, sondern mit tätiger Hand. Und bei unzähligen Vereinsveranstaltungen stand er am Grill und sorgte fürs leibliche Wohl.

Was alle, die Mambo kannten, übereinstimmend berichten: Er war stets freundlich, höflich und zugewandt – ein Mensch, dessen Stärke eine stille war. Er suchte keine Anerkennung. Er tat einfach, was getan werden musste. Diese Haltung ist selten, und sie hinterlässt eine Lücke, die sich nicht so leicht schließen lässt.

Für alles, was er für Althegnenberg getan hat, werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden, lieber Mambo.



Feuerwehr-Jugend beim Rekord-Orientierungsmarsch

Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad waren auch die Jugendlichen der Feuerwehren Althegnenberg und Hörbach beim diesjährigen Orientierungsmarsch der Jugendfeuerwehren des Landkreises Fürstentum Fürstentum mit dabei. Ausgerichtet wurde der Tag von der Feuerwehr Unterpfaffenhofen – und er brachte gleich einen neuen Rekord: Mit rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 18 Feuerwehren, die in 32 Mannschaften an den Start gingen, war die Beteiligung so hoch wie nie zuvor.

Auf einem etwa 6,5 Kilometer langen Rundkurs warteten unterwegs zahlreiche Stationen, an denen die Gruppen ihr feuerwehrtechnisches Wissen, ihre Geschicklichkeit und vor allem ihren Teamgeist unter Beweis stellen mussten. Trotz der brütenden Hitze meisterten die jungen Floriansjünger die Aufgaben mit vollem Einsatz und viel Ehrgeiz. Ein besonderes Highlight war die Station am Germeringer See: Dort mussten die Mannschaften den See mit Schlauchbooten auf Zeit überqueren – eine willkommene Abkühlung an einem so heißen Tag.

Bei der abschließenden Siegerehrung gratulierten Kreisjugendwart Josef Wagner und Kreisbrandrat Christoph Gasteiger allen Mannschaften zu ihren Leistungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern und der Feuerwehr Unterpfaffenhofen für die hervorragende Organisation sowie allen Helferinnen und Helfern, die trotz der Hitze für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Und natürlich unseren Jugendlichen aus Hörbach und Althegnenberg – ihr habt unsere Gemeinde bestens vertreten!

Wer Lust bekommen hat, selbst bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen: Meldet euch einfach bei uns – wir freuen uns über jeden, der mit anpacken möchte.



Eure Feuerwehren

STEUERN
plus!
LÄCHELN

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG

**Kompetente Steuerberatung
für Privatpersonen & Unternehmen.**
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

- + Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- + Buchführung & Personalwesen
- + Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg

**Kostenloses
Erstgespräch:
Gleich anrufen!**

**Digitale
Kanzlei
2025**

Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstentfelder Str. 17 | 82256 Fürstentum Fürstentum
Telefon: 08141 / 225 32-0 | mail@moertl-wende.de

www.moertl-wende.de

Bund-Naturschutz-Radlausflug 2026

Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz hatte für Sonntag, den 14. Juni ihren all-jährlichen Radlausflug geplant und konnte ihn auch bei idealem Sommerwetter durchführen.

Diesmal hatten wir uns für einen ca. 33 km langen Rundweg entschieden, den Reiner Dunkel vorgeschlagen hatte. Entlang der Strecke lagen 10 Zwischenziele, die für die 12 TeilnehmerInnen viele, z.T. neue Informationen zu Landschaft, Kultur und Vereinstätigkeiten zu bieten hatten.

Die RadlerInnen aus Althegnenberg und Hörbach trafen sich an der ehem. Brücke über die Bahn auf dem Weg nach Haspelmoor, um von dort über Nassenhausen und weiter entlang der Maisach nach Mammendorf zu gelangen. Dort empfingen uns am westlichen Ortsrand Vertreter der BN-Ortsgruppe Mammendorf, die dort ein Gemeindegrundstück als „Vereinsheim“ nutzen/gestalten können. Nach einer Führung mit ausführlichen Erläuterungen zur Gestaltung/Nutzung der Fläche ging es weiter durch den Ort über den autofreien Weg (Willhelm-Busch-Weg) zum Bahnhof. Auf dem Weg dorthin mussten wir feststellen, dass die Eisdiele VIVO von der Grottenstraße in die Sattlerstraße umzieht und dort ab Mitte Juli wieder ihr leckeres Eis (und mehr) anbieten wird. Ohne Einkehrmöglichkeit mussten wir auch das Café LE-

BENSGFUI in der Nannhofener Dorfstr. ansteuern, da es nur wochentags von 9:00 – 17:00 Uhr geöffnet hat. Alleine, weil einige TeilnehmerInnen das Café noch nicht kannten, hat sich der Abstecher dorthin gelohnt.

Der nächste Stopp fand an der Trauerhalle des im August 2025 eröffneten Friedwalds WALDRUH MAMMENDORF statt. Dort erfuhren wir etwas zur Anlage und zum Konzept des 1. Friedwalds im Landkreis FFB.

Von dort ging es weiter entlang der Maisach Richtung Germerswang, um noch einen Blick auf die Moornaturierungsfläche NEUBRUCH nahe dem Rannertshofer Weiher zu werfen. Das Naturdenkmal NEUBRUCH wird seit 2013 von der BN-Ortsgruppe Mammendorf gepflegt/renaturiert, um seltenen Pflanzen wie dem Schwalbwurz-Enzian, Sumpf-Stendelwurz und kugelige Teufelsdrakle einen Standort zu sichern.

Durch Germerswang und nach Norden über den Berg ging es nach Geisenhofen, dem geschichtsträchtigen Ort der Verhaftung vom Räuber Kneißl und zügig weiter zum KASTANIENHOF in Unterschweinbach, der seit Februar einen neuen Pächter hat. Gerade noch rechtzeitig vor Schließung der Mittagsküche konnten wir uns dort im Biergarten zu einer wohlverdienten Stärkung und zum

Löschen des Durstes niederlassen.

Mit frischen Kräften ging es dann weiter über kleine Straßen und ungeteerte Ortsverbindungen via Herrenzell durch Hanshofen nach Längenmoos. Obwohl durch Längenmoos kein Bach fließt, ist es ein bedeutender Ort für das Gewässernetz. Denn, etwa beim Wasserhochbehälter bzw. Funkturmstandort befindet sich die 3-fach Wasserscheide zwischen der Maisach im Südosten, der Glon im Norden und dem Finsterbach => Paar im Südwesten. Im Ort fand eine spontane Routenänderung statt, weil Jakob Drexler noch den neu angelegten Waldlehrpfad am Nordrand des „Großen Holz“ zum Thema ZUKUNFTSWALD vorstellen wollte.

Durch die Abweichung vom ursprünglich geplanten Weg wurde ein Abzweig verpasst, der eine kurze Irrfahrt im „Großen Holz“ zur Folge hatte. Dank GPS und BikeNavi fanden wir aber rasch zurück auf den Weg zum letzten Sightseeing-Punkt der Tour, dem BLICK DURCHS OFFENROHR am Waldrand nördlich von Haspelmoor. Nach dem Blick ins Gebirge ging es von dort zurück zum Startpunkt und weiter nach Hause, wo wir gegen 18:00 Uhr nach einem pannenfreien Radlausflug ausgepowert und mit vielen neuen Eindrücken/Informationen ankamen.

Karl Schleich



Wildbienenbrutröhre. Belegte Brutkammern aus einer Bruthilfe, die für Schulungszwecke geöffnet werden kann.



Dorfmusik im ausgehenden 18. Jahrhundert¹

Die Dudelsackpfeifer und Geiger von Hörbach Teil 1

von Toni Drexler und Josef Focht

Wenn wir heute von Dorfmusik sprechen, so denken wir in erster Linie an Blasmusik die bei dörflichen Festen, bei Hochzeiten und Tanzveranstaltungen aufspielen. Das war jedoch nicht immer so. Die heutige Blasmusik, mit überwiegend Blechblasinstrumenten, entstand meistens erst im 19. Jahrhundert. Erst nach 1800 kam durch die Militärmusik immer mehr Blechblasinstrumente in Gebrauch. Die Soldaten, die in einer Militärkapelle spielten, mussten ihre Instrumente selbst kaufen. Sie wurden so in die dörflichen Musikkapellen eingeführt.² Die heute in der Volksmusik so beliebte Ziehharmonika verdrängte ab der Mitte des 19. Jahrhunderts Dudelsack und Drehleier.

Die adelige Familie von Hegnenberg-Dux besaß seit dem 16. Jahrhundert die zum Landgericht Landsberg am Lech gehörige Hofmark Hofheggenberg. Im Auftrag des Landgerichtes war sie bzw. das von ihr geführte Hofmarksgericht angehalten, einzelne Abgaben zu erheben, die einem Sozialfond zufließen, der als Fundus pauperum oder Armenkasse bezeichnet wurde. Diese Sozialkasse wurde 1774 in Kurbayern eingerichtet, um der Verarmung vor allem von Jugendlichen vorzubeugen. Ihr flossen freiwillige Beiträge, Heiratsgebühren, Strafgelder, Steuern auf einige Luxusgüter, die Erbschaftssteuer sowie die Musik- und Spiellizenzgelder zu.³ Weitere Einnahmen steuerten die Landschaft, die kurfürstliche Familie und das Hofzahamt bei.⁴

Den Landgerichten und den ihnen nachgeordneten Hofmarksgerichten fiel die Aufgabe zu, z. B. die Music- und Scholderspill-Patente (unter dem Scholder verstand man die Vorrichtung und Veranstaltung von Glücksspielen), die Tanz-Anlag (eine Vergnügungssteuer die Wirte für Tanzveranstaltungen zahlen mussten) sowie die Heuraths oder Braut Gulden zugunsten des Fundus pauperum zu erheben. (Im Mittelalter zählten die Spielleute mit den Tänzern, Gauklern, Abdeckern und Dirnen zu den in der Gemeinschaft ausgegrenzten, unehrlichen Leuten⁵).

In einer Verordnung des Landesherrn vom 24. November 1775 wurde festgelegt, dass ab dem Jahr 1776 alle einheimischen und fremden Musikanten oder Spielleute nur mit landgerichtlicher Erlaubnis öffentlich aufspielen durften. Die Musikpatente wurden in zwei Preisklassen abgegeben: in der teuren Kategorie für Musikanten in Städten und Dörfern sowie für auswärtige Spielleute um einen Gulden, in der günstigeren für Musikanten auf dem Land um 45 Kreuzer (was etwa dem Tageslohn eines Maurers entsprach). Hinzu kamen jeweils noch Siegel- und Verwaltungsgebühren. Zuwiderhandlungen wurden mit hohen Strafgeldern bedroht.⁶ Derartige Spielzetteln waren nicht neu, sie traten lediglich an die Stelle der bisher von dem Spielgrafen vertriebenen Lizenzen. Schon diese älteren Erlaubnisscheine hatten für jeweils ein Jahr in ganz Kurbayern gegolten, und waren die unverzichtbare Voraussetzung für alle Musikanten, die bei Hochzeiten, Kirchweihen und anderen öffentlichen Festen aufmachen, d.h. aufspielen wollten. Das Amt des Spielgrafen erlosch schließlich im Jahr 1775, die Gerichte übernahmen die Aufgabe des Patentverkaufs und die dabei anfallenden Einnahmen.⁷

Die Einführung der Musikpatente im Jahr 1776 führte bei der Hofheggenberger Verwaltung unübersehbar zu Irritationen, die ausgedehnte Schriftwechsel und wiederholte statistische Übersichten hervorbrachten. Landesweit konnten die Einnahmen aus der Lotterie-Verwaltung sowie aus den Musik- und Spielpatenten mit etwa zwölf Prozent des Gesamthaushalts der Armenkasse einen nur geringen Beitrag zu deren Finanzierung leisten.⁸

Aus der Hofmark Hofheggenberg sind im behandelten Zeitraum vier Musikanten nachgewiesen; dabei ist erkennbar, dass diese bescheidene Zahl die kleine Gruppe der Spielleute vollständig widerspiegelt.⁹ Aus dem Umstand, dass das Hofmarksgericht die benötigte Zahl der Formulare von Musikpatenten bereits im voraus definitiv angeben konnte, ist zu schließen, dass der Kreis der Musikanten gut bekannt war und keinen kurzfristigen Schwankungen unterlag.¹⁰ Drei der Musikanten gehörten den armen Sozialschichten an, lediglich ein Wirtsohn zählte zu den reicheren. Im Unterschied zu anderen, größeren Untersuchungsgebieten fehlten die ländlichen Berufsgruppen der Lehrer bzw. Mesner völlig, in deren Tätigkeitsfeld musikalische Aufgaben fest verankert waren.¹¹



Matthias Scheits, Der Dudelsackpfeifer (Ausschnitt), 1672, Kunstsammlungen der Veste Coburg

Musikalisch lassen sich die vier Spielleute aus der Hofmark Hofhegnenberg in zwei Gruppen einteilen: in eine Streichmusik aus drei Musikanten (Peter Steber aus Hofhegnenberg, Johann Kistler aus Hörbach und Sebastian Braun aus Landsberied) und einen allein auftretenden Dudelsack-Spieler (Johann Keller aus Hörbach). Diese Besetzungen sind charakteristisch für das ländliche Musikleben in Bayern vor der Säkularisation und entsprechenden Erfahrungen aus anderen kurbayerischen Landgerichten, in denen die Geige, die Bassgeige (in der Größe zwischen Violoncello und Kontrabaß) und der Dudelsack (Bockpfeife) die häufigsten Instrumente waren. Nur gelegentlich trat ein Hackbrett (Zimbal), eine Klarinette, ein Horn oder eine Flöte (Pfeife) hinzu.¹²

Hinweise auf konkrete öffentliche Spielgelegenheiten der Musikanten aus der Hofmark Hofhegnenberg sind kaum überliefert. 1797, also eine halbe Generation später, wurden in der Hofmark Hofhegnenberg sieben Tänze innerhalb eines Jahres abgehalten; dazu zählten sicherlich die Feste zum 1. Mai und an Kirchweih, vermutlich auch einige Tanzveranstaltungen in der Hofhegnenberger Tafernwirtschaft.¹³

Johann Kistler, Geiger zu Hörbach

Wo Johann Michael Kistler um 1763 geboren wurde, ist unbekannt; in der Matrikel der Pfarrei Hochdorf – zu der Hörbach bis 1866 gehörte – ist seine Geburt nicht verzeichnet. Sein in Hörbach an Weihnachten (25. Dezember) des Jahres 1728 geborener Vater Johann Stephan Kistler kaufte 1768 die Hörbacher Gastwirtschaft (Haus Nr. 17)¹⁴; wo er sich mit seiner Familie vorher aufgehalten hatte, ist nicht überliefert, da der entsprechende Heiratseintrag in der Hochdorfer Matrikel fehlt. Am 23. April 1799 heiratete der junge Wirt Johann Michael Kistler Bernardina Bernhardin aus Riedhof; die Väter der Brautleute, der alte Wirth und der Brautvater fungierten als Zeugen.¹⁵ Von den Kindern des Wirtes ist mindestens eines zweifelsfrei zuzuweisen, nämlich der am 27. Dezember 1804 schon als Baby nach drei Monaten und zwei Tagen nach Krämpfen (Frais) verstorbene Johann Baptist.¹⁶

Wenige Monate, nachdem der alte Wirt und Austräger Johann Stephan Kistler am 9. Januar 1809 gestorben war, erlag am 10. Oktober desselben Jahres auch sein Sohn im Alter von 46 Jahren und drei Monaten der Abzöhrung, die der Bader von Mittelstetten attestierte, ehe ihn der Hochdorfer Pfarrer Johann Adam Schwarzenbach zwei Tage später bestattete.¹⁷

Johann Kistler ist von 1776 bis 1780 als Musikant belegt, also im Alter von etwa 13 bis 17 Jahren.¹⁸ Sicherlich war der Wirtssohn ein Geigenschüler des fast 50 Jahre älteren Hofheggenberger Spielmanns Peter Steber. Aus den wenigen überlieferten Hinweisen ist zu schließen, dass Stebers Musikanten-Ensemble drei Gespan oder Consorten umfasste: Steber führte als ältester das Trio an, Kistler spielte als Lerner die zweite Geige und Sebastian Braun – im Alter wohl in der Generation zwischen Steber und Kistler – begleitete auf einer Bassgeige oder einem anderen Streichinstrument.

Über das Repertoire dieses Ensembles wissen wir nichts; gleichermaßen fehlen Hinweise auf das Verhältnis von instrumentalen und vokalen Sätzen oder von tänzerischen, konzertanten und geistlichen Stücken.



Matthias Scheits, Der Dudelsackpfeifer (Ausschnitt), 1672, Kunstsammlungen der Veste Coburg



¹Der Aufsatz besteht zum überwiegenden Teil aus dem Beitrag von Josef Focht: Musikanten in der Hofmark Hofheggenberg im ausgehenden 18. Jahrhundert, in: Drexler, Toni: Kellnerin, a Maß! Das Wirtshaus – die weltliche Mitte des Dorfes, Textheft zur gleichnamigen Ausstellung im Bauernhofmuseum Jexhof. Jexhof 1997, 82–88. Er wurde gekürzt und um neue Erkenntnisse ergänzt. Co-Autor: Prof. Dr. Josef Focht, Forschungsstelle am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig.

²Josef Focht, Ursula Nauderer, Musik in Dachau, Dachau, 2002, S. 47ff.

³Schloßarchiv Hofheggenberg, Schublade LIV (im folgenden abgekürzt: HOF). Die nachfolgende Auswertung stützt sich auf ein vollständig erhaltenes Konvolut von 87 Blättern, das bei der Materialsammlung für die Ortsmonographie von Altheggenberg im Schloßarchiv Hofheggenberg aufgefunden wurde. Die Archivalien befinden sich nun im Staatsarchiv München, unter der Signatur: Hofmarksarchiv Hofheggenberg LIV.

⁴Angelika Baumann: »Armuth ist hier wahrhaft zu Haus«. Vorindustrieller Pauperismus und Hinrichtung der Armenpflege in Bayern um 1800 (= Miscellane Archiv des Bistums Augsburg-Varica Monacensia 132). München 1984, 100–102.

⁵Focht 2002, S. 94.

⁶HOF, fol. 2.

⁷Reinhard H. Seitz: Tanzmusikpatente als volksmusikkundliche Quellengattung. In: Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern 15, 1969, 16–21.

⁸Baumann 1984 (vgl. Anm. 2), 102.

⁹Durch den Verlust der Gerichtsrechnungen des Landgerichts Landsberg für die Jahre 1776–1796 ist eine ergänzende Nachforschung nicht möglich. Im Staatsarchiv München (im folgenden abgekürzt: StAM) sind zu diesem Komplex lediglich die Hofkammer-Ämterrechnungen als Gegenstück der Landsberger Gerichtsrechnungen für die Jahre 1797 und 1798 erhalten.

¹⁰HOF, fol. 31.

¹¹Vgl. dazu: Josef Focht: Das musikalische Alltagsleben seit dem 16. Jahrhundert. In: Hejo Busley, Toni Drexler, Carl A. Hoffmann u. a. (Hgg.): Der Landkreis Fürstenfeldbruck. Fürstenfeldbruck 1992, 516–524; und: ders.: Musikanten und Tanzveranstaltungen im Landgericht Dachau in der Zeit um 1800. In: Amperland 33/2, 1997, 113–117.

¹²Walter Hartinger: Volkstanz, Volksmusikanten und Volksmusikinstrumente in der Oberpfalz zur Zeit Herders. Regensburg 1980. Oliva Wiebel Fanderl: Volksmusik »zwischen Lust und Frust«. Die Lebenssituation oberbayerischer Musikanten Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts. In: Jb. für Volkskunde der Görres-Gesellschaft 16, 1993, 27–53.

¹³StAM, Hofkammer-Ämterrechnungen, Landsberg am Lech, Gerichtsrechnungen 1797, fol. 108r.

¹⁴Toni Drexler: Häuserbuch von Hörbach. In: Toni Drexler & Angelika Fox (Hgg.): Altheggenberg-Hörbach. Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Altheggenberg. St. Ottilien 1996, 361–438, hier 401, 435.

¹⁵Archiv des Bistums Augsburg, Matrikel der Pfarrei Hochdorf 4, 43. Die Identifikation des jungen Wirtes wird durch die Namensgleichheit mit zwei weiteren Hörbachern erschwert: mit einem am 4. September 1736 geborenen und am 15. September 1766 verheirateten Söldner sowie einem am 8. Mai 1767 geborenen Sohn eines am 31. Oktober 1732 geborenen Johann Martin Kistler. Vgl. dazu: Archiv des Bistums Augsburg, Hochdorf 1, 48; Hochdorf 2, 43; Hochdorf 4, 25.

¹⁶Archiv des Bistums Augsburg, Hochdorf 6, 72.

¹⁷Archiv des Bistums Augsburg, Hochdorf 6, 92, 100.

¹⁸HOF, fol. 17, 31, 58, 78.

10 Jahre Gschichtsblatl im Finsterbachkurier

Im November 2016 erschien die erste Ausgabe des Gschichtsblatls mit Beiträgen aus der Geschichte von Althegnenberg und Hörbach und den umgebenden Dörfern. Mit der Nr. 107 vom Juli 2026 sind über 80 verschiedene Geschichten aus der Geschichte unserer Region erschienen. Die meisten wurden von mir oder einige auch zusammen mit einem Co-Autor geschrieben. Dies war nur möglich, da die Gemeinde Althegnenberg die Druckkosten für die 4 Seiten pro Ausgabe übernommen hat. Herzlichen Dank.

Wenn die Umstände es erlauben werde ich auch weitermachen, Material gibt es genug. Es würde mich freuen, wenn auch junge Autoren / Autorinnen mit dazu kämen. Zudem bin ich immer auf der Suche nach alten Fotos, die bestimmt noch in diversen Schuhkammern oder Schubladen noch herumliegen, denn sie sind wertvolle Zeitzeugnisse, die manchmal einiges besser erklären können, als eine lange Beschreibung. So bin ich z.B. seit langem auf der Suche nach einem Foto von den legendären Waldfesten im Haspel-Holz bei Althegnenberg in den 60er und 70er Jahren (oder früher).

Bis zur nächsten Ausgabe

Toni Drexler

Beiträge im Gschichtsblatl Nr. 1 - 107

- Antoniuskapelle bei Althegnenberg,
- Ein polnischer Eremit,
- Landschaftsgeschichte-Waldgeschichte,
- Johann Glück, Bürgermeister von 1911 bis 1935 (Ehrenbürger),
- Anfänge der Schule in Hörbach,
- Professor Jonathan Zenneck, Physiker, Funkpionier und Erfinder (Ehrenbürger),
- Die Dudelsackpfeifer und Geiger von Hörbach im ausgehenden 18. Jahrhundert Teil 1+2,
- FC Bayern-Legende Konrad Conny Heidekamp war Spielertrainer in Althegnenberg,
- „Jahr ohne Sommer“ - Die Hungerjahre 1816/17 Teil 1+2,
- Der Hörbacher Bierstreit im Jahre 1782 Teil 1+2,
- Mobilität auf dem Land - oder wie weit kamen die Dorfbewohner?,
- Der Kirchturmbau in Hörbach 1718 Teil 1+2, mit Glocken und Kirchturmuhre,
- Althegnenberg und die Straßenverbindung Augsburg-München Teil 1+2,
- Kirchenweg, Pestfriedhof und Flüchtlings-

- garten Teil 1+2,
- Weibliches Arbeitsdienstlager Althegnenberg Teil 1+2,
- „Bis in den Grund verderbte Underthanen“ Der Dreißigjährige Krieg in Althegnenberg und Hörbach Teil 1+2,
- Deckengemälde in der Pfarrkirche Hörbach,
- Hexen-Austreibung in Hörbach,
- Die Kirchenkrippe von Hörbach,
- Historische Berichte über seltene Wildtiere im Umfeld des Haspelmoores,
- Ende des Ersten Weltkriegs - Die Kriegschronik Hörbach Teil 1+2,
- Flugzeugabsturz zwischen Hörbach und Althegnenberg 1944 Teil 1+2,
- Skizzen der Dörfer unserer Heimat vor über 90 Jahren Teil 1+2,
- Die Althegnenberger Gedenksteine,
- Gab es in Altbaiern eine Ming-Zeit?,
- So speisten die alten Hegnenberger - Knochenfunde von der Bergkapelle,
- Wein aus Südbayern,
- Doppelmord in Steinach,
- Totschlag auf der neueröffneten Eisenbahnlinie in Althegnenberg,
- Die römischen Steine aus der Kirche in Hörbach,
- Ein Bach - drei Namen: Sandbrunnenbach, Rinnenbach, Finsterbach Teil 1+2,
- Froscher - Ein alter Hausname der viel über das Verhältnis Mensch und Tier sagt,
- Der Asfalghof im Hartholz Teil 1+2 + alte Postkarten von Althegnenberg u. Hörbach,
- Kriegsende 1945,
- Die Spanische Grippe 1918/19 in der Umgebung von Mering,
- Ein Brief aus dem 1870er-Krieg,
- Georg von Hegnenberg-Dux,
- Der Haspel-Wald Teil 1+2,
- Es werde Licht - Licht und Beleuchtung auf dem Land Teil 1+2,
- Der Hofkammersänger Philipp Sedlmayr von Althegnenberg,
- Geschichtsblatl-Rätselaufklärung,
- Seggrasspinner und der Spitzweckstadl in Althegnenberg Teil 1+2,
- Zwei Fahnenweihen vor 100 Jahren - 100 Jahre Krieger- und Veteranenvereine Hörbach und Althegnenberg-Hochdorf,
- Der Wirt in Althegnenberg Teil 1-3,
- Fresswetten, Wirtshausraufereien und störrische Ochsen. Geschichten aus dem Alltag in unseren Dörfern vor mehr als 100 Jahren aus dem Meringer Anzeiger,
- Die Schmiede von Althegnenberg 570 Jahre im Besitz der Familie Ostermeir. Teil 1+2,
- Ein Hochzeitslader unterwegs,

- Angekommen in Althegnenberg und Hörbach Teil 1-3,
- Ehrenbürger Karl Schmid (1901 - 1985) Bürgermeister von Hörbach von 1946 bis 1972,
- Die römischen Steine aus der Kirche in Hörbach,
- Wirte in Hörbach Teil 1-3,
- Hörbach 900+ Ortsjubiläum 2025,
- Zur Entstehungsgeschichte der Bergkapelle in Althegnenberg Eine Brandkatastrophe, ein Suizid, Aberglaube und eine Altöttinger Marienkapelle,
- Die Gemeinde- und Landkreisgebietsreform von 1971 bis 1978,
- Von der Zwergschule zum Schulverband,
- Terrazzoboden in den Pfarrkirchen Hörbach und Mittelstetten Teil 1+2,
- Pfarrer Mathäus Neumair - ein außergewöhnlicher Seelsorger,
- Friedrich Graf von Hegnenberg-Dux,
- Äpfel und Birn - Obstsorten in einem Pfarrgarten von 1784,
- Werke der Bildhauerfamilie Luidl in Hörbach und Althegnenberg Teil 1-3,
- Paul Dilger - Ein Barockkünstler aus Althegnenberg,
- Dampfnudeln und Johanniswein,
- Streit um Hundehaltung für den Hofmarksherren 1712,
- Giftmüllskandal in Althegnenberg 1974, Gemeinschaftsgefrieranlage Hörbach,
- Eine Fahrradfahrt zum Rhein 1934 - 723 Kilometer in 4 Tagen,
- Sixtus Müller, zweimaliger Bürgermeister von Althegnenberg,
- Panzer im Moos,
- Die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Althegnenberg,
- Flurnamen in Hörbach,
- Faschingszeitung: Sandbrunnenbach-Anzeiger Teil 1+2,
- Das Bahnwärterhaus zwischen Althegnenberg und Haspelmoor,
- Fides, spes, caritas - Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe- und der charismatische Pfarrer Ignaz Lindl,
- Die Beziehung Althegnenbergs zu Blumenthal bei Aichach,
- Kriegsende in Althegnenberg, Hörbach, Haspelmoor und Hattenhofen,
- Hüthaus - Armenhaus,
- Anfang der Volksschulen Teil 1+2,
- Die verschiedenen Hörbachs,
- Maschkera Teil 1+2,
- Die Hebammen von Hörbach Teil 1+2,
- Zur Geschichte des Maibaums Maibaumaufstellen in Hörbach Teil 1+2,
- Hecken gliedern unsere Landschaft

Firmung in Althegnenberg

Am Freitag, 3. Juli, empfingen 36 Jugendliche in der Pfarrkirche St. Johannes in Althegnenberg das Sakrament der Firmung. Firmspender war Domkapitular Dr. Michael Kreuzer, der den Firmlingen Mut machte, ihren Glauben zu leben.

Musikalisch wurde die Feier gestaltet von Sängerinnen und Sängern aus den Chören von Althegnenberg und Baidnkirch.

Foto: Sandra Vitting Fotodesign



ALTHEGNENBERG

Sa. 01.08.: 19:00 Uhr Vorabendmesse
So. 09.08.: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Sa. 15.08.: 10:00 Uhr Hochamt mit Kräuterweihe
So. 23.08.: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Sa. 29.08.: 19:00 Uhr Vorabendmesse
So. 06.09.: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

So. 13.09.: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
So. 20.09.: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Fr. 25.09.: 19:00 Uhr Taizé-Gebet
So. 27.09.: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

HÖRBACH

Fr. 14.08.: 19:00 Uhr Vorabendmesse mit Kräuterweihe
Sa. 12.09.: 19:00 Uhr Vorabendmesse

Hinweis: Während des Urlaubs von Herrn Pfarrer Anton Brandstetter bekommen wir wieder eine Vertretung aus Rom, Hochw. Herr Geo Tharakan, trotzdem kann es zu Verschiebungen kommen. Daher bitte die Gottesdienste immer dem aktuellen Pfarrboten entnehmen.

Minis erleben einen aufregenden Tag im Skyline Park

Für die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarreien Althegnenberg, Hörbach und Mittelstetten ging es am 13.06.2026 zu einem ganz besonderen Ausflug in den Skyline Park.

Insgesamt 24 Minis machten sich gemeinsam auf den Weg, um einen Tag voller Spaß, Action und Gemeinschaft zu erleben.

Ob aufregende Achterbahnen, rasante Fahrgeschäfte oder entspannte Attraktionen – im Skyline Park war für jeden etwas dabei. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse sorgten für gute Stimmung und jede Menge unvergessliche Momente.

Neben dem Spaß in den Fahrgeschäften stand vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Gemeinsam wurde gelacht, gegessen und der Tag genossen. So konnten die Minis die Freundschaften

untereinander weiter stärken und viele schöne Erinnerungen sammeln.

Der Ausflug in den Skyline Park war ohne Zweifel ein Highlight unseres Ministrantenjahres. Mit vielen tollen Eindrücken

und einem Lächeln im Gesicht traten alle am Abend die Heimreise an. Noch lange wird dieser besondere Tag in Erinnerung bleiben.



Franz Kratzel 90. Geburtstag

Am 14.06.2026 durfte unser langjähriger Seelsorger Pfarrer Franz Kratzel seinen 90. Geburtstag feiern. Obwohl die altersbedingten Beschwerden zunehmen, freute er sich über unseren Besuch. Wir überbrachten ihm viele Glückwunschkarten aus der Pfarrei und konnten in kleiner Runde seinen Ehrentag feiern.



Ökumenischer Frauentreff in Althegnenberg

am Dienstag, den 29. September 2026
um 19.30 Uhr
im katholischen Pfarrheim Althegnenberg



Der Sommer geht, der Herbst kommt.
Eine wunderbare Zeit um innezuhalten

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Euer Team vom Frauentreff



METECH

Elektrotechnik GmbH

Elektrotechnik • Photovoltaik • Energie- & Gebäudetechnik

Beratung • Planung • Realisierung • Service

Florian Messtorff Feldstraße 10b 82287 Jesenwang
 info@metech.de  +49 176 225 165 68  www.metech.de

Präsentation der Montessori-Arbeiten 2026

Am 16. Juni durfte die Schulgemeinschaft der Montessori-Schule Günzlhofen erneut einen abwechslungsreichen, spannenden und informativen Präsentationsabend erleben. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse stellten ihre im Laufe des Schuljahres entstandenen Arbeiten zu einem frei gewählten Thema vor und beeindruckten das Publikum mit selbstbewussten und lebendigen Vorträgen. Die Präsentation fand wie immer im Kleinen Saal des Veranstaltungsforums Fürstenfeld statt, der einen wunderschönen Rahmen für dieses Event mit rund 200 Gästen bietet.

Mit großem Engagement berichteten die Jugendlichen vom Entstehen der Idee bis zum Ergebnis einschließlich der Hürden und Rückschläge, die genommen werden mussten. Mit Ausdauer, Kreativität und Durchhaltevermögen meisterten alle Jugendlichen die Aufgaben und konnten ihre Arbeiten erfolgreich präsentieren.

Am Ende nahmen sie die Urkunde der Jury entgegen – erleichtert, die Präsentation vor so großem Publikum geschafft zu haben.

Die Themen in diesem Jahr waren: Mein eigenes Backbuch, Kirchen und Schlösser Münchens, Phoenix – die Amateurfunksonde, Ausgleichsübungen zum Schießsport, Mein Selbstexperiment: Flick-Flack in 2 Wochen lernen, Ein MTB-Fahrrad restaurieren, Rennrad-Restaurierung, Das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 16, England – meine selbstgestaltete Reisekarte, HipHop-Outfit selbst genäht, Zurück in die Kindheit – Mein eigenes Kinderbuch, LK8 – Vom Entwurf zur Realität (ein selbst genähter Jogginganzug), Mein Vogel-Fotobuch, Mein eigenes Infinity Kleid, Nähen meiner eigenen Jeans, Meine Katze auf der Leinwand, Ein Bild aus Ölfarben, Mein eigener Trial-Bike-Parcours, Die Planung meiner ersten Wohnung, Meine selbstgebaute Taschenuhr, Bau einer Stehlampe, Mein perfektes Sauerteigbrot, Funktionaler Schmuck, Die Schwellenläuferin – mein eigenes Buch, Meine Tischtennisschlägermodellierung in der Software Blender, Aufbau eines Pferde-Turnier-Schranks, Mein selbstgenähtes Quick-Change-Kleid.

Mitglieder der Jury waren Franziska Battlogg (Damenschneiderin und Kammersiegerin 2025), Katrin Müller-Albertshofer (Ausbildungsakquisiteurin des Landratsamtes Fürstenfeldbruck), Tanja Regenscheidt (Lebensbegleitende Berufsberaterin vor dem Erwerbsleben), Norbert Seidl (Altbürgermeister von Puchheim), Michael Staudenmeir (Vorstand VSST Günzlhofen-Oberschweinbach e.V.), Janine Weinberger (Leiterin der Stadtbibliothek Puchheim), Markus Wintermair (Industriemechaniker, Kommandant der Feuerwehr Paar-Harthausen, Funkamateurl) und Sigena Wittmann (Gemeinderätin von Oberschweinbach).

Text: Anke Bille Fotos: Florian Wolf



Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonanierung

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

HÖRBACHER MONTAGSBREITL

Bayerns älteste Kleinkunsthöhne informiert



Sa. 01.08.2026 – 18:00 Uhr
Gasthof Frieringer, Luttenwang

Brettel Sommerfest mit Hey Häs



Auch dieses Jahr lädt das Hörbacher Montagshrettel vor der Sommerpause wieder alle Freunde und Freundinnen zum traditionellen Brettel-Sommerfest ein. Gemeinsam wird im Biergarten des Gasthofs Frieringer bei kühlen Getränken, netten Gesprächen und guter Musik gefeiert. Für den musikalischen Rahmen sorgt in diesem Jahr die Band „Hey Häs“ mit einer einzigartigen Mischung aus Pop und Weltmusik, eingängigen Songs, außergewöhnlichen Arrangements und bayerischen Texten – beste Voraussetzungen für einen stimmungsvollen Sommerabend.

Die Veranstaltung findet im Gasthof Frieringer in Luttenwang statt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter 08202-8483, info@montagsbrettel.de oder www.montagsbrettel.de.

Fr. 02.10.2026 – 20:00 Uhr
Gasthof Frieringer, Luttenwang

David Berlinghof – „Wohlfühlprogramm“



Der gebürtige Illertisser David Berlinghof ist Kabarettist, Musiker und humoristischer Klangkünstler mit einem feinen Gespür für die kleinen und großen Absurditäten des Alltags. In seinem „Wohlfühlprogramm“ verbindet er bayerisch-schwäbisches Musikkabarett mit warmherzigem Humor, klugen Beobachtungen und skurrilen Geschichten. Auf seiner Suche nach dem echten Wohlbefinden begegnet er nicht nur Friedrich Schiller in Weimar, sondern auch den Eigenheiten seiner Heimat – und stellt dabei augenzwinkernd die Frage: Ist das noch Wohlfühlen oder schon Populismus?

Die Veranstaltung findet im Gasthof Frieringer in Luttenwang statt. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro pro Person.

Reservierung unter 08202-8483, info@montagsbrettel.de oder unter www.montagsbrettel.de



KFZ-SERVICE
Schneider GmbH



Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning

- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlageanwartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung





Unsere Öffnungszeiten:

Shop: Mo. bis Sa. 6:00 bis 20:30 Uhr	Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 11:00 Uhr	Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Telefon 08202/9053805 - www.kfzservice-schneider.de



08145 9977233
 info@electro-safety.de
 Klosterstraße 8
 82294 Oberschweinbach

Neumair Energie Systeme
PV-Anlagen, Batteriespeicher und Ladelösungen vom regionalen Fachpartner



Jetzt
Beratungstermin
für Ihre
PV-Anlage
vereinbaren!



Nachhaltig. Intelligent. Unabhängig.




Fachkraft für Energiemanagement

SVA blickt trotz verpasstem Aufstieg auf eine erfolgreiche Saison zurück

Auch wenn am Ende wieder die große Belohnung ausblieb, blickt der SV Althegnenberg insgesamt auf eine erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück.

Besonders bitter war das Ende der Spielzeit. Nach einem **0:1-Auswärtssieg im Hinspiel der Relegation in Germering** war die Ausgangslage vielversprechend. Im Rückspiel musste sich der SVA jedoch nach Verlängerung geschlagen geben und verpasste damit erneut den Aufstieg in die Kreisklasse.

Natürlich sitzt die Enttäuschung tief. Vor allem deshalb, weil man bereits zum zweiten Mal in Folge am letzten Spieltag die Meisterschaft verpasste und anschließend auch in der Relegation das Nachsehen hatte. Dennoch überwiegt beim SVA der Stolz auf das Erreichte. Die Mannschaft spielte eine starke Saison und gehörte über die gesamte Spielzeit zu den besten Teams der Liga.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte der Verein rund um die Relegationsspiele auch neben dem Platz. Zum Heimspiel gegen Germering fanden **über 600 Zuschauer** den Weg auf die Sportanlage des SV Althegnenberg. Damit wurde die bereits beeindruckende Kulisse des Vorjahres nochmals deutlich übertroffen. Die enorme Unterstützung zeigt eindrucksvoll, welchen Stellenwert der Fußball inzwischen im Verein und in der Gemeinde besitzt. Auch wenn das sportliche Ende schmerzte, waren die Relegationsspiele ein weiterer Beleg für die positive Entwicklung des gesamten Vereins.

Auch im Sparkassenpokal sorgte der SVA für Aufsehen. Mit dem erstmaligen Einzug ins Halbfinale der Vereinsgeschichte wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Nun steht noch das Spiel um Platz 3 an. Dort trifft der SV Althegnenberg am **12. Juli um 15 Uhr in Olching auf den TSV Geiselbullach**.

Die Vereinsführung zeigt sich mit der Entwicklung der Mannschaft und der Arbeit des Trainerteams sehr zufrieden. Insbesondere **Marco Errichetti** genießt das volle Vertrauen des Vereins. Mit seiner ruhigen Art, klarer Spielidee und seinem großen Engagement hat er die Mannschaft sportlich und menschlich weiterentwickelt.

Für die kommende Saison bleibt das Ziel unverändert. Natürlich möchte der SV Althegnenberg wieder um den Aufstieg mitspielen. Gleichzeitig weiß man im Verein, dass Erfolg nicht planbar ist. Wichtig bleibt daher in erster Linie, erneut eine gute Saison in der A-Klasse zu spielen und die positive Entwicklung fortzusetzen.

Verabschieden muss sich der Verein von **Jonas Fischer** und **Paul Fischer**, die künftig für den Kreisligisten VfL Egenburg auflaufen werden. Der SV Althegnenberg bedankt sich bei beiden Spielern für ihren Einsatz und wünscht ihnen sportlich wie persönlich alles Gute.

Gleichzeitig darf der Verein bereits mehrere Neuzugänge begrüßen. Neu zum SVA stoßen **Tobias Masuch, Tobias Sedlmeier, Lukas Halla** und **Leon Kloos**. Zusätz-

lich rücken vier Spieler aus dem eigenen Jugendbereich in den Herrenbereich auf. Besonders erfreulich ist zudem die Rückkehr von **Finn-Jannis Peschek** und **Lucas Peschek**, die nach ihren Kreuzbandverletzungen wieder zur Mannschaft stoßen werden. An weiteren Verstärkungen wird aktuell gearbeitet.

Weniger erfreulich verlief die Saison für die zweite Mannschaft, die den Gang in die C-Klasse antreten muss. Dennoch blickt man auch hier nach vorne. Der Verein bedankt sich ausdrücklich bei **Lucas Peschek** und **Max Mayer** für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren.

Zur neuen Saison übernimmt **Jan Schwörer**, der über eine Trainerlizenz verfügt, die Verantwortung an der Seitenlinie. **Max Mayer** bleibt dem Team als Co-Trainer erhalten. Zusätzlich verstärkt **Wolfgang Schöpf** das Trainerteam als Torwarttrainer. Damit kann der Verein seinen drei Torhütern wieder ein regelmäßiges und professionelles Torwarttraining anbieten.

Der SV Althegnenberg geht damit mit viel Optimismus, einer jungen Mannschaft und einem starken Trainerteam in die neue Saison. Auch wenn der Aufstieg erneut knapp verpasst wurde, zeigt die Entwicklung der vergangenen Jahre deutlich: Der Weg des SVA stimmt. Und vielleicht wird die dritte Chance ja die erfolgreiche sein.

Sportliche Grüße
Euer SV Althegnenberg



**Achtung! Wegen
Sommerpause entfällt
der August Stammtisch**

**OGV Stammtisch für alle
Mitglieder**

**Am 01. September um
18 Uhr beim Kosta**

**Wir freuen uns auf
euch!**

Frühschoppen

Am 21. Juni 2026 fand wie letztes Jahr unser „Frühschoppen unter'm Apfelbaum“ statt. Bei perfektem Wetter haben viele OGV'ler ihren Weg nach Hörbach gefunden und eine schöne Zeit im Grünen verbracht. In lockerer Atmosphäre konnte man sich über's „Garteln“ austauschen oder einfach nur in geselliger Runde ratschen. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Vielen Dank nochmals an die vielen Kuchenspende, und natürlich an die Familie Kraus-Longo, deren Garten wir in Beschlag nehmen durften!



OGV Althegnenberg - Hörbach



Die Gärten aus Althegnenberg und Hörbach

Ein großes Dankeschön an Familie Hirschberger und Familie Lang, dass ich eure Gärten bewundern durfte und auch den ein oder anderen Tipp bekommen habe! Wer seinen Garten auch gern im Finsterbachkurier sehen möchte, kann sich gerne unter doris10278@yahoo.de bei mir melden.

Familie Hirschberger, Althegnenberg:

Es gibt zwei Dinge, die den Garten der Familie Hirschberger zu etwas ganz Besonderem machen. Der unverbaute Blick in den Wald, wo man in der Dämmerung die Rehe beobachten kann und der tiefergelegte Sitzplatz, den die Firma Schmid gestaltet hat. Dort sitzt man windgeschützt und kann vor allem in der Morgensonne

das Frühstück genießen. Nachmittags „wandern“ Elli und Helmut dann auf die Terrasse, um die Abendsonne auszunützen.

Ansonsten wird im Garten viel gewerkelt, neu gepflanzt, umgepflanzt und man sieht wieviel Liebe darin steckt. „Man lernt nicht aus“, sagt mir Elli und sie freut sich

immer über neue Ideen und Tipps, die sie umsetzen kann.

Lieblingspflanzen haben beide, in diesem Sinne, nicht. Schön muss es aussehen und man muss sich wohlfühlen, aber das ist hier, in diesem Garten, sicherlich kein Problem.



Familie Lang, Althegnenberg:

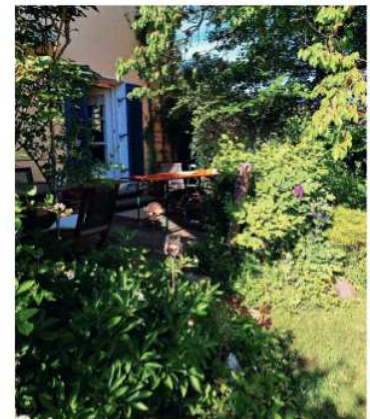
Der Garten der Familie Lang ist ein wunderbares Beispiel für einen wilden Naturgarten. Neben unzähligen wilden Ecken gibt es ein riesiges Gemüsebeet, viele Rosen, Kletterpflanzen, Stauden und Sträucher und sogar einen Teich. Es tummeln sich Eidechsen, Vögel, Igel und eine Vielzahl an Insekten in diesem kleinen Para-

dies und man merkt wieviel Liebe Petra und Robert in Ihren Garten stecken. Petra experimentiert auch sehr gerne, so pflanzt sie viele Setzlinge und beobachtet was daraus wird, es wird auch nichts ausgerissen ohne dass vorher geschaut wird, was es werden könnte.

Lieblingspflanzen haben beide nicht wirk-

lich – Petra mag verschiedene Blätter sehr gerne, darum gibt es unter anderem auch viele Grünpflanzen in allen möglichen Formen und Varianten.

Petra und Robert verbringen Ihre Abende gerne auf Ihrer Terrasse und beobachten den Sonnenuntergang.



Ausflug Liederkranz:

27. Juni ins Altmühltal; Kloster Weltenburg, Schulerloch in Riedenburg

Für einen Ausflug hofft jeder auf schönes Wetter mit Sonnenschein und gute Stimmung für den ganzen Tag. Das hat Petrus für uns auch gemacht, doch leider hat er zu hohe Temperaturen mitgeschickt.

Nach der traditionellen Brotzeit am Bus spazierten wir zum Kloster Weltenburg und bei der sehr interessanten Führung in der Kirche konnten wir uns etwas abkühlen.

Danach ging es mit dem Bus weiter nach Riedenburg zum Mittagessen und anschließend für die meisten Ausflügler zum Parkplatz für den kurzen aber steilen Weg zum Schulerloch hoch. Das war in der Hitze eine große Anstrengung, aber alle haben es ohne Probleme geschafft. In der Höhle war es sehr schön angenehm kühl und die Führung war interessant. Doch leider war es weder in der Höhle noch in der Kloster Kirche nicht möglich, dass wir singen. Sehr, sehr schade!

Zum Abschluss wurden die zwei Riedenburger Eis-Cafe's von „belagert“, haben Eisbecher oder Eiskaffee genossen, bevor wir wieder nach Hause gefahren sind. Es war ein schöner Ausflug und alle haben die Hitze gut überstanden.

Petra vielen Dank fürs Organisieren.

Kreissingen

Die Chöre singen! Der Sängerkreis Fürstenfeldbruck veranstaltet im Stadtsaal jedes Jahr das Kreissingen, bei dem am Sonntag, den 21. Juni wieder unterschiedliche Lieder gesungen wurden. Teilweise haben manche Chöre auch zusammen ein Lied vorgetragen. Der Liederkranz hat aus dem Musical Hair mit dem Lied „Aquarius“, gekleidet in passendem Flower Power Outfit, die Gäste im Saal total begeistert und tosenden Applaus erhalten. Es hat uns wieder sehr viel Spaß gemacht. Nikola, danke für Deine tolle Liedauswahl und unendliche Geduld bei den Chorproben.



„Die jungen Chöre singen“

unter diesem Motto trafen sich die Kinder- und Jugendchöre vom Sängerkreis Fürstenfeldbruck zum 30. Mal. Von Althegnenberg nahmen der Kinder- und Schulkinderchor sowie der Jugendchor teil – ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Finsterbach-Kurier-Ausgabe.



GEMEINDE ALTHEGNEBERG

EINLADUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Dienstag, 15. September 2026

19:00 Uhr

Mehrzweckhalle Althegnenberg

Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema:

Planung, Kosten und Finanzierung zum Bau der Abwasser-Druckleitung von Althegnenberg zum Anschlusspunkt in das AWOP-System nach Mering

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

OGV Veranstaltung

Geführte Pilzwanderung

18. Oktober | 14 Uhr

Treffpunkt? Hauptgebäude des
Walderlebnisentrums,
Jesenwanger Str. 11, Grafrath

Bitte wetterfeste Kleidung und
Körbchen mitbringen!

Anmeldung unter
01577-4935402
Es gibt nur 20 Plätze!



CAPITAL > PLAN
UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

> **Wolfgang Pschierer**
Finanzmakler

> Vermittlung von
Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

> Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02/90 39 33
Telefax 0 82 02/90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de



JANSEN VERLEGUNG

MEISTER FÜR FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

☎ 0170 8842986
✉ info@jansen-verlegung.com
📍 Lilienthalstraße 15,
82256 Fürstenfeldbruck
📷 jansenverlegung

- Meisterbetrieb mit höchstem Qualitätsanspruch
- Moderne Verlegung auf dem neuesten Stand der Technik
- Individuelle Beratung & maßgeschneiderte Lösungen